

Beschluss (gegen die Stimmen von CSU und FDP):

1. Mit dem im Vortrag vorgeschlagenen Konzept „Förderung der Medienkunst“ besteht grundsätzlich Einverständnis.

Mit der Umsetzung des Konzepts zur Förderung der Medienkunst einschließlich des Abschlusses eventueller Werkverträge und der Durchführung der vorgeschlagenen Veranstaltungen wird baldmöglichst begonnen. Das Kulturreferat wird beauftragt, im Rahmen des Projekts „Lab21 - Labor für digitale Kunst und Kultur, München“ Vorschläge zur Organisation, zur inhaltlichen Arbeit und zur Finanzierung detailliert auszuarbeiten und dem Stadtrat rechtzeitig vor Ablauf der dreijährigen Projektphase erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Die Münchner Medienkunstszene, wie im Vortrag unter 3.4.5 beschrieben, ist in die weitere Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von Lab21 zwingend einzubinden. Hierfür ist schnellstmöglich ein geeignetes Gremium zu schaffen, welches Mitwirkung, Einfluss und Kooperation garantiert. Der „runde Tisch Medienkunst“ ist neu zu ordnen und unverzüglich zu reaktivieren.
3. Die Unabhängigkeit der Münchner Medienkunsteinrichtungen und -projekte wird durch Lab21 nicht gefährdet.
4. Die Leitung und die MitarbeiterInnen von Lab21 müssen ihren Tätigkeitsschwerpunkt deutlich in München haben. Dies ist für das Erkennen von Lab21 als Münchner Institution unentbehrlich.
5. Es muss sichergestellt werden, dass der Netzauftritt „netzspannung.org“, die übernommen werden soll, zweifelsfrei als Netzauftritt des Münchner Büros Lab21 zu erkennen ist.

6. Es ist sicherzustellen, dass der laufende Betrieb von Lab21 nicht aus Mitteln der „Kunst im öffentlichen Raum“ finanziert wird.
7. Die Kämmerei wird gebeten, einen Finanzierungsvorschlag ohne Haushaltsausweitung vorzuschlagen.
8. Die Bezuschussung des Medienforums München e. V. wird im Haushaltsjahr 2002 eingestellt. Zur Abwicklung bis zum Jahresende 2002 wird noch ein Betrag von maximal 51.500 € ausgereicht. Auf der HST 3410.601.0200.2 „Medienkunstprojekt Lab21“ werden aus dem Budget des Kulturreferates unter Heranziehung der Mittel der bisherigen HST „Medienforum“ im Haushaltsjahr 2003 und 2004 jeweils weitere 68.000 € im Haushaltsjahr 2005 weitere 49.500 € pro bereitgestellt. Die verbleibenden Mittel des bisherigen Ansatzes „Medienforum“ in Höhe von 35.000 € pro Jahr werden Projekten der freien Medienkunstszene HST 3000.604.0000.3 zur Verfügung gestellt.
9. Die Anträge Nr. 1158 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 29.10.1998, Nr. 2307 und Nr. 2308 der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.11.2000 sind damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.